

# Wenn nicht Leitungs- und Mineralwasser, welches dann?

Post by "Datel" of Oct 27th 2021, 10:28 am

Quote

Ja, ich habe auch schon mal gelesen, dass sogar Spuren von Antibiotika im Wasser gefunden wurden.

Aber das dürfte eher minimal sein (hoffe ich mal). 100%ige Reinheit wird es aber wohl nie geben. Außer an einem Bergsee... und selbst da schwimmen dann Fische rum...

Ja, sogar alle möglichen und verdammt viele Spuren wohl. Aber um "Spuren", die in Dauerzufuhr schädlich sein könnten, geht es unter anderem ja auch. Dass ein Bergsee 100 % rein wäre, müsste man wahrscheinlich auch erst einmal ganz enorm bezweifeln.

Bestimmt nicht nur Fische, sondern noch andere Bewohner und vor allem auch Tiere, die das Wasser trinken, in ihm baden, sich Fische holen etc. Wie es mit solchen Einwirkungen verhält, weiß ich überhaupt nicht, immerhin welche aus der Natur.

Quote

Aber das dürfte eher minimal sein (hoffe ich mal).

Das könnte gut sein, könnte vielleicht aber bestimmt auch gut nicht sein. Die von der ("seriösen") Wissenschaft ungeklärte Frage, in wie weit geringe / geringste ständig zugeführte Dosen (also etwa über Jahre, Jahrzehnte) einer Substanz sich auswirken und wie sie sich mit anderen Substanzen in Kombination ("Cocktail") auswirken soll ja wohl völlig ungeklärt sein. Davon abgesehen, gibt es ja Aussagen, dass hormonelle Substanzen sogar in Kleinstdosen schädlicher wirken können, als in höhere, jedenfalls, falls ich es recht erinnere. Hormonelle Substanzen, wie, glaube ich, BPA, können also noch viel schwerwiegendere Probleme verursachen offenbar, als bis zu einem bestimmten Zeitpunkt behauptet.

Aber all diese Spuren müssten ja auch ohnehin in Lebensmitteln enthalten sein, die Wasser enthalten (z.B. Hafermilch, Mandelmilch, Soja...). Man könnte vielleicht sagen, woher man

diese Substanzen aufnimmt, könnte dann auch egal sein.

Ich dachte, in Plastik geliefertes Wasser, zum Verzehr schlosse sich schon wegen der Schadsstoffen im Plastik aus, die in das Wasser übergehen (können).

#### Quote

Wer 3 Mal am Tag duscht, sich alle paar Minuten die Hände wäscht und dann noch sämtliche Schadstoffe über die Nahrung vom Körper fernhält, tut sich nichts Gutes, sondern schadet sich damit eher.

Davon abgesehen, dass er sich dadurch ja nicht einmal Schadstoffe fernhält, sondern durch die in Seife / Shampoo / Wasser etc. vorhandenen eher noch mehr zufügt, entfernt er ja durch das Duschen / Waschen auch für den Körper wohl wichtige Substanzen, etwa Schutzschichten / von der Haut etc. ausgeschiedene Substanzen, die zum Wirken vorhanden bleiben sollten. Falls ich mich recht erinnerte.

Irgendwie kommen wir aber wohl immer wieder zu der selben Aussage / dem selben Ansatz: Ausgewogenheit.

Das Thema "Ernährung", das ja unbedingt erweitert werden müsste, etwa auf "schadstofffrei" oder möglichst "schadstofffrei leben" ist / scheint derart komplex und - entscheidend (noch dazu) - nahezu null greifbar (für mich), besteht aus "nur" oder vielen Annahmen etc., dass ich meinen könnte, auf eine derart angestrebte Ernährung bzw. einen solchen Lebensstil dann doch lieber verzichten zu wollen. Etwa die alte Ernährungsweise wieder aufzunehmen.